

Merseburger Zeitung

Die Tageszeitung erscheint AM 2.14. durch Daten frei Haus, durch die Post AM 2.40
aus dem Verlagsort Merseburg monatlich RM 1.80 (Rangabstufung für die Post)
Gesamtl. in Deutschland 36 im Jahre 1930 (Erlaubnis-Nr. 148/30) Verlegt von
Verlag auf Lieferung oder Rücksendung.

Kreisblatt

Abgabegebühr für 10 Jahrgänge 10 DM, im Falle des Abbruchs (4 Jahrgänge)
50 DM, für 5 Jahrgänge 5 DM, für 10 Jahrgänge 10 DM, für 15 Jahrgänge 15 DM, für 20 Jahrgänge 20 DM, für 25 Jahrgänge 25 DM, für 30 Jahrgänge 30 DM, für 35 Jahrgänge 35 DM, für 40 Jahrgänge 40 DM, für 45 Jahrgänge 45 DM, für 50 Jahrgänge 50 DM, für 55 Jahrgänge 55 DM, für 60 Jahrgänge 60 DM, für 65 Jahrgänge 65 DM, für 70 Jahrgänge 70 DM, für 75 Jahrgänge 75 DM, für 80 Jahrgänge 80 DM, für 85 Jahrgänge 85 DM, für 90 Jahrgänge 90 DM, für 95 Jahrgänge 95 DM, für 100 Jahrgänge 100 DM.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfl.

Merseburg, Dienstag, den 11. März 1930

Nummer 59

Hindenburg ermächtigt zur Reichstagsauflösung.

Der Reichspräsident empfing gestern vormittag den Reichsführer zum Vortrage über die politische Lage. Des Weiteren nahm der Reichspräsident dem gemeinsamen Vortrage des Reichsaussenministers Dr. Curtius, des Reichsernährungsministers Dietrich und des deutschen Botschafters in Polen, Rauber, über den deutsch-polnischen Handelsvertrag entgegen.

Im Verlaufe dieser Besprechung hat der Reichsführer Müller vom Reichspräsidenten die beehrte Ermächtigung erhalten, den Reichstag aufzulösen, falls dieser nach Annahme der Younggeleihe dem neuen Finanzprogramm der Regierung nicht zustimmen sollte. Das Finanzprogramm soll dann unter Umständen vorläufig, um den Termin des 2. März einzuhalten, auf Grund des Paragraphen 48 der Reichsverfassung in Kraft gesetzt werden, um eine Katastrophe zum 1. April zu vermeiden.

Weit die Ermächtigung des Reichspräsidenten im einzelnen geht, ist jedoch noch nicht festzustellen, ob das noch abzuwarten ist, ob der Reichsführer Müller von dieser Ermächtigung des Reichspräsidenten Gebrauch machen wird.

Ein neues Finanzprogramm der Weimarer Koalition.

Zusatzdemokraten und Bayerische Volkspartei hielten am Montag Abend Fraktionsversammlungen ab, um sich mit dem bisherigen Ergebnisse der interfraktionellen Besprechungen zu beschäftigen.

Am Ansatze an die Fraktionsversammlungen trat um 20 Uhr die Führer der Regierungsparteien mit Ausnahme der Deutschen Volkspartei zur Fortsetzung ihrer Besprechungen zusammen. Diese Verhandlungen der Vertreter dauerten bis 11.25 Uhr nachts.

Ueber ihr Ergebnis wird auf Grund einer Vereinbarung der Parteien grundsätzlich stillschweigen bewahrt, doch wird mitgeteilt, daß die Besprechungen einen befriedigenden Verlauf genommen hätten. Am Dienstag vormittag sollen die Fraktionen über das Verhandlungsergebnis unterrichtet werden. Es wird damit gerechnet, daß noch vor dem Beginn der heutigen Plenarsitzung die neuen Vereinbarungen über das Finanzprogramm fertig sind und bekannt gegeben werden.

Um die Mehrheit für die Younggeleihe.

Die Frage, welche Mehrheit die Younggeleihe im Reichstage erhalten werden, beschäftigt nunmehr die politischen Parteien auf das höchste, da hieraus ansehnlich die Stellungnahme des Reichspräsidenten in der Frage der Unterzeichnung der Younggeleihe abhängt. Das Zentrumblatt „Germania“ berichtet, daß der Reichsführer in den Sonntagsbesprechungen mit den Parteien darauf hingewiesen habe, daß die Reichsregierung es nicht hinnehmen könne, wenn die Younggeleihe mit einer kleinen Mehrheit von etwa nur 10 Stimmen angenommen würden. Auch von Hindenburg habe auf dem Standpunkt, daß es es nicht vertretbar sei, wenn Geleihe von solcher Tragweite diese geringe Mehrheit fänden. Er wolle keine Haltung von diesem Gesichtspunkt abhängig machen.

Breitestimmen.

Die Aussichten für die Eintragung der vier Regierungsparteien über das Finanzprogramm und für das Zustandekommen einer Regierung der Weimarer Koalition werden von der Berliner Wäutern sehr vertrieben beurteilt. Der „Vorwärts“ sagt, daß man sich auf dem Wege zur Eintragung befindet und macht über die Grundfrage der Besprechungen das sozialdemokratische Zentralorgan folgende Angaben:

Die Erhöhung der Biersteuer sollte den Vänder überlassen werden. Zum Ausgleich für den Ausfall von 150 Millionen Mark, der dadurch im Reichsetat entstehen würde, sollen

die Erträge der Mineralwassersteuer und des Benzins und Benzolsteuers in voller Höhe dem Reich zufallen, ferner solle neben dem Mineralsteuern eine innere Zehnten- und Benzolsteuer geschaffen werden. Es bliebe dann immer noch ein ungedeckter Bedarf. Es sei erzwungen worden, den ersten Umlauf von Importwaren zu besteuern und die allgemeine Umlaufsteuer von 0,75 Prozent auf 0,80 Prozent zu erhöhen.

Das „Berliner Tageblatt“ berichtet weiter, die Idee des ehemaligen Justizrats zur Einkommenssteuer, die wieder eingeführt sei, habe auch diesmal bei der Mehrheit keinen Anklang gefunden. Ueber die Steuererhöhung ist das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Brünnung bei den Demokraten.

Der Vorsitzende der Zentrumsfraktion, der Abgeordnete Brünnung, ist für Dienstag vormittag zum Reichspräsidenten berufen. Es vermute, daß Hindenburg ihm die Frage vorlegen will, ob das Zentrum bereit sei, für die Younggeleihe zu stimmen, wenn er, Hindenburg, dem Zentrum verbindlich garantiert, daß bis zum 1. April die notwendigen Steuerngeleihe verabschiedet sein werden.

Bei der Bayer. Volkspartei und der Deutschen Volkspartei bestehen hierfür Bedenken.

Die Beisehung des Großadmirals

Bei herrlichem Wetter fand am Montag mittag im Münchener Stadriedhof unter großer Beteiligung die Beisehung des Großadmirals von Tirpitz statt. Der Sarg wurde von einer militärischen Ehrenkompanie unter Führung des Generalmajors Stuppel, des Intendantenführers des Reichswehrkreises VII, zum Stadriedhof gebracht. Hinter dem Sarg folgten die nächsten Familienangehörigen sowie der Befehlshaber des Wehrkreises VII. Jungfrauen trugen auf einem Wagen gegenüber der Halle des Stadriedhofes aufgebauten Katafalk die Teilnehmer der Trauerfeier.

helt jedoch die Trauerrede, in der er darauf hinwies, daß Sinn und Inhalt des Lebens des Verstorbenen die Wacht für Deutschlands Ehre gewesen sei. Er habe in der Mitte des Krieges gebort für den Kampf seines Volkes. Der Seemann sei emporgewachsen zum Staatsmann. Er hinterlasse dem deutschen Volke und besonders der deutschen Jugend die Mahnung: Seid männlich und stark. Nach dem Geleit des Geistlichen hielt Admiral v. Trotha die Gedächtnisrede. Namens des Reichswehrministers, des Chefs der Wehr-



Unter vorübergehendem Bild, das letztendlich den Augenblick, in dem der Sarg mit dem ver-

hochenen Großadmiral von Tirpitz auf die Tafette gehoben wurde.

feiter verarmte. Man sah u. a. den Kronprinzen Rupprecht, Prinzin Estar von Preußen als Vertreter des Kaisers, die Minister Sittel und Wirtner als Vertreter der bayerischen Regierung, Generaloberst Graf v. Wolfers, den früheren Reichswehrminister v. Seebold, Admiral v. Trotha und die beiden Bürgermeister der Stadt München.

In beiden Seiten des Katafalks hatten sich zahlreiche Militär- und Marinevereine, die ausländischen Verbände und Studentenkorps mit ihren Fahnen aufgestellt.

Der mit der Kriegsflagge bedeckte, Lorbeerkränzte Ehrensarg, auf dem Abtransport und Begeleit lag, wurde von der Tafette auf den Katafalk gehoben, während sich die Fahnen senkten und bei beiden Seiten des Katafalks Marineoffiziere und Stabchefenführer die Ehrenwache übernahmen.

leitende, Generalleutnant, und des bayerischen Wehrkreiskommandos widmete General Voß dem Großadmiral Transzenden unter Hinweis auf die Schicksalsverbundenheit von Meer und Marine und mit dem Danke der Reichswehr an den Schöpfer der deutschen Flotte. Darauf sprach Justizminister Wirtner, dann Admiral Schröder für die alte kaiserliche Marine. Es folgte dann eine unübersehbare Reihe weiterer Kranzniederlegungen. So u. a. vom Stahlhelm, dessen zweiter Bundesführer Oberleutnant Drexlerberg dem Großadmiral dafür dankte, daß er im Stahlhelm als Kamerad gekämpft habe, und es Gelübnis abgab, daß der Stahlhelm in seinem Geiste weiterkämpfen werde. Für die deutsche nationale Volkspartei mit ihrer Reichstags- und preussischen Landtagsfraktion sprach Reichstagsabgeordneter Schulz-Wechsungen.

Das Lieb vom guten Kameraden erklang, die Fahnen senkten sich und nun lehte sich die Leichenparade nach dem Grabe in Bewegung. Die Grabstätte befindet sich an einer wunderbaren, mit mächtigen Eichen umgebenen Stelle, mitten unter den Rittergräbern. Unter Abgabe der militärischen Ehrenzeichen wurde der Sarg in das Grab geleitet.

Abjage an Frankreich in London.

Aus Paris wird gemeldet: Die politischen Beziehungen zwischen Bryan, MacDonald und dem anerkannten Außenminister Timon sind auf dem tiefsten Punkt angelangt. So schreibt Bertinax in „Echo de Paris“. Soweit es sich um das sogenannte Mittelmeerantrags handelt, ist die Abjage MacDonalds an Frankreich entfallen und endgültig gemeldet. Man erkenne jetzt deutlich, daß England seinen internationalen Verpflichtungen seine neuen Finanzpläne wolle und daß es sich auch in der im Berliner Hebenantrage angeschlossen. London verläßt, da der politische Zeit der Konferenz als endgültig erledigt angesehen werden könne. Der „Londoner Daily Telegraph“ schreibt: Der vorgeschlagene Mittelmeertraktat für England schließlich ein Vertragsfall mit italienischen Redensarten als Abder. Das englische Volk würde nicht abgeneigt sein, in diesem Zusammenhang jede Verpflichtung einzugehen, auf der sich die Bereinigten Staaten beteiligen. Darüber hinaus aber wird es nicht gehen. Sehr besorgend für die englisch-italienische Verständigung ist auch, daß dieser Tage die großen englischen Flottenminister im Mittelmeer unter Beteiligung von etwa 100 Schiffseinheiten abgeholt werden und daß in römischen Häfen eine energische Propaganda für die Wiederrückführung der italienischen Trifflotte geführt wird.

Nach englischen und amerikanischen Meldungen ist zwischen America, England und Japan eine weitgehende Einigung über die Flottenstärke erzielt.

Schicksalsstunde der Landwirtschaft.

Auf der Tagung des seitlichen Landbundes in Frankfurt a. M. sprach Reichsminister a. D. Schiele, Präsident des Reichslandbundes, zum Thema „Ein Jahr Kampf der Grünen Front“ und sagte u. a.:

Wir stehen in diesem Augenblick in einem außerordentlich schwierigen Kampf. Es ist die Grünen Front geklungen, im Einvernehmen mit den agrarfeindlichen Parteien des Reichstages eine ganze Reihe bedeutungsvoller Maßnahmen durchzuführen. Trotzdem ist ein sühntbarer Erfolg angestrebt. Die Erlöse der deutschen Landwirtschaft sind heute durch 3½ Millionen Arbeitslose genugsam gekennzeichnet. Zuletzte befragt die Zollfrage, daß der Export sich infolge der Inflation verdoppeln konnte, nichts.

Wenn das deutsch-polnische Liquidationsabkommen in Verbindung mit dem deutsch-polnischen Handelsvertrag zur Durchführung kommt, dann wird das Schicksal des deutschen Volkes im Osten besiegelt sein.

Wir brauchen sofortige umwälzende und durchschlagende Hilfe, wenn wir nicht in der nächsten Zeit in den Tod verfallen wollen.

Es wird jetzt bei der Affäre der Grünen Front darauf ankommen, ob der Reichsernährungsminister mit der durch die Lage gebotenen Energie diese Maßnahmen im Reichstag und bei den Parteien durchsetzen wird. Die Erlöse der Parteien und die Koalition wären in dieser Schicksalsstunde, in der es wirklich um Sein oder Nichtsein der deutschen Landwirtschaft geht, ein unerantwortliches Verhalten.

Bayern gegen Preußens „brutale Machtpolitik“.

Die Bayerische Volkspartei-Korrespondenz veröffentlicht einen ihrer Protokolle, in dem es u. a. heißt: Die preussische Staatsregierung hat jetzt, in der Stunde der deutschen Not, im Reichstag den Antrag auf vollständige Befreiung der §§ 83 des Finanzanleihegesetzes eingebracht. Preußen hat dieser Paragraf schon längst ein Dorn im Auge, und schon lange arbeitet es auf seine Befreiung hin. Der Wegemanager dieses Reichstages ist ein hoch politischer. Der § 83 bedeutet nämlich die

Aus Merseburg.

Der Mensch als Bekämpfungsmittel.

Die laute Frende des Karnevals hat die stille Einsamkeit nicht überdünnt, doch sie hinhin führt. Um jeden Menschen ist...

Wir haben die Vereinerbarung getroffen, daß wir unter uns untereinander nicht lazen, wie...

Der Mensch muß versuchen mit sich fertig zu werden. Dazu muß er erlagen und geföhrt werden. Einsamkeit ist ein Schicksal und kann...

Der Mensch muß versuchen mit sich fertig zu werden. Dazu muß er erlagen und geföhrt werden. Einsamkeit ist ein Schicksal...

Geheimrat Schwanert

Heute morgen gegen 9 Uhr verschied Herr Geheimrat Regierungsrat Otto Schwanert im...

Der Verstorbenen stand im 75. Lebensjahre. Er war am 29. September 1856 zu Rodatz geboren. Am 1. Juli 1899 kam er von Breslau nach Merseburg.

Am 12. Mai 1924 wurde er in Merseburg Stadtvorordneter. Er gehörte der Stadtverordneten entziffert der deutchen Partei an.

Im Zirkel gegen den Omnibus.

In der Nacht zum Montag fuhr ein Besondere Omnibus von aus Richtung Weglau zum...

Ausfachtungsarbeiten für die Verkehrsampel.

Die Ausfachtungsarbeiten für die Verkehrsampel am Gortzplatz, deren Einrichtung...

Die Stadtomnibusgesellschaft flagt.

Kein Omnibus durch die Gasse. Das dem einen die Gasse, mit dem anderen die Richtigkeit. Das prächtige Wetter der...

4,7 Millimeter Regen im Februar.

Der Monat Februar war jetzt mehr als ein... Menschnalter der regnerichte. Er...

Wie's dem Merseburger „Stadtvater“ Babuße erging...

Eine tragikomische Geschichte. - Ferner: Krankenhausdebatte im Stadtparlament.

Stadtvorordneter Babuße, ein treuer Missionar, wollte sich die „Weltreform“ in Merseburg am letzten Donnerstag aus...

mit taucher Hand

Wie ein Tier hätte man ihn mitgeschleift, so flogte er laut und weit vernehmlich in der...

Aber das Schlimmste sollte nun noch kommen. Statt, daß die anderen Stadtväter...

in gar am Magistratsbüro

verriet zudeutend Mienen, daß man die Situation nicht zu wärdigen wußte. Armer Babuße!

So gehts, wenn man seinen Pflichten nachkommen und sich um das Schicksal seiner Wähler kümmern will. - Trost, es sind immer andere Männer verurteilt worden.

aus der Ektase

in die nächste Wirklichkeit zurück, will sagen, sie merken, daß keine Sitzung trotz Funktionäre, sondern Stadtvordneterverammlung war.

Beim Gange ums Krankenhaus verurteilt die Kommunitäten ein Theater zu veranstalten. Es gelang nicht, weil die hiesigen...

Die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung benägelte Stadtvater Koenen (Komm.), daß am Neuhaus der Oberkreiskomitee Sonntagabend geleitet...

Stadtvater Koenen gab an, daß gewisse Arbeiten hätte geleitet werden müssen, um für den Montag den Fortgang der Arbeit...

57 neue Domshüler.

Zur Aufnahme in das Domgymnasium hatten sich 57 Schüler angemeldet. Angeführt die Hälfte der Schüler wurde auf Empfehlung...

Straßenbau am Gemeinschaftsbahnhof.

Nachdem im Laufe des Winters der Bürgersteig von der Ecke der Bahnhofsstraße bis zur...

Der Haushaltsplan 1930

hand sodann zur Beratung. Punkt 6: Rückgehalt und Hinterlassenschaftsfürsorge wurde nach...

als nicht schlichtig

ermienen. Stadtv. Nieke (Komm.) betonte, daß nach Schilderungen Verwandter und Bekannter...

in der Frage

„Erhöhung der Personalbeiträge“ erbat der Referent Meißner (Komm.) zunächst Vertagung. Nach verschiedenen von Herrn...

zur Wache geschleppt

wurden sei. Er habe es für seine Pflicht als Stadtvordneter gehalten, an einem solchen Tage...

nach Anlegung von Handbellen

wie ein Tier auf die Wache geschleift, und der Mittelpunkt der Gemeinheit sei doch, daß der...

in den Kram packt

der Herr Oberbürgermeister Dr. Mosebach konnte ihn denn belehren, daß alle Verurteilten...

Anfalsleben wurde in die geheime Sitzung

eingetragen.

allen Fortschreitenden freudig begrüßt werden. Die Flüglerarbeiten werden von der...

Eine Eigenheim-Kinderreichen-Siedlung?

Die Ortsgruppe Merseburg hielt am Sonntagabend im Rekonstruktionsklubhaus eine...

Wettervorhersage.

Bei kräftiger Sonneneinstrahlung liegen im Bereich einer warmen Luftmasse die Temperaturen...

In Erwartung des „Wunders“

Volksküste und höhere Schulen. - Hier Baumstammphlegel, dort Manneker. Es gab einmal eine Zeit, wo wir uns aus...

Parallellisten

gebildet werden. Woher aber die Gelder nehmen für die Einrichtung der neuen Klassen...

64 Jahre Stenographenverein Stolze-Schren.

Am Sonntagabend feierte der Stenographenverein Stolze-Schren im großen Saal des Casino...

Gebir gebildeten Musikflüßler sprach Fräulein ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Beim nächsten Mal ...

Tanz im Turnen.

Das Fräuleinturnen der Turnerinnen des ...

Der Saal im Neuen Schützenhaus ...

zu gestalten. Der Einzelner ...

Filmschau.

„Das war in Heidelberg.“

Studentenfilm, so oft sie auch geboten werden ...

Beize, Veranfassung usw.

Arbeitsgemeinschaft

Schwarz-weiß-rot

Neue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Man sah ...

Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgten ...

Für den Verein selbst war diese Veranstaltung ...

Die zweite Ehe wieder zu trennen.

„Das war in Heidelberg.“

Studentenfilm, so oft sie auch geboten werden ...

Beize, Veranfassung usw.

Arbeitsgemeinschaft

Schwarz-weiß-rot

Neue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Aus der Umgebung.

„Die erste Mrs. Selby.“

Reue Bänke.

Aus der Umgebung.

Wochen ist bereits ein Festtag eingeleitet worden.

32. Stiftungsfest

des Töbi- und ...

Der sterbende Theaterverein.

München. Der Theaterverein ist nunmehr ...

30 Neuaufnahmen für die Realschule.

München. Mehr als 30 Neuaufnahmen hat ...

Wir reifen nach Jerusalem.

München. Der Vaterländische Frauenverein ...

Was sagt Fräulein Mary?

Am Ausgang des Gesellschaftsanfanges ...

Neufassung. Am Sonntagabend ...

Konfirmanden.

München. Konfirmanden des Pfarrbezirks ...

Früßling in Nizza.

45000 Zentner Salz auf La er.

Das Bärenberg. Nach in diesem Jahre ...

Aus der Heimat Kleinbahn und Postauto.

Delitzsch. Die erst vor Jahresfrist erbaute, mit einem Kostenaufwand von über 3 Mill. M. gebaute Kleinbahn Delitzsch-Gleien-Blasewitz...

Der Tod im Postwagen.

Häpflert, Postkassierer Fried von hier, der Begleiter des Postwagens im Kleinbahnwagen von Sülbitz nach Silberhausen war, wurde bei der Ankunft des Zuges in Silberhausen tot aufgefunden.

Der Tabakbau lohnt nicht.

Som Unterwiesenthal. 7 1/2 dem Vermögen der Tabakfabrik ist jedem Jahr geworden, daß mit einem Zentnerpreis von 30 Mark (früheren Jahren bis 50 Mark und mehr) nichts zu verdienen ist.

Schiffbrand.

Groß-Bilkau. Die Einwohner wurden Sonntag nachmittags durch mächtige Rauchschwaden unmittelbar am Dorfkerngegend erschreckt. Neugierige Bürger hatten wahrnehmlich durch Wegmerken von Zigaretten...

Eine neue Turnhalle eingeweiht.

Schalkau. In der Sonnabendnacht brach in der Dorfschule der Turnverein Schalkau aus. Der Brand entstand in den Bodenräumen und fand in dem dort lagernden Bühnenmaterial seine Nahrung.

Herrenmenschchen.

Namen von Geri Kothfeler. Uebersetzung der Stuttgarter Romanzentrale G. Ademann, Stuttgart. (12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Schutz auf den Silberjuchys soll 6000 Mark kosten. Eisenberg. Wir berichten kürzlich, daß aus der Eisenberger Silberjuchysarm ein Silberjuchys entzogen war.

Deutschlands modernste Straßenbahn.



Die Leipziger Straßenbahn-Gesellschaft hat neue Wagen in den Verkehr gestellt, die wie Eisenbahnwagen mit Gepäcknischen und aufklappbaren Tischchen ausgestattet sind.

Raubmord an einer Arbeiterin.

Beimar. Amlich wird mitgeteilt: Am 7. März, gegen 1845 Uhr, wurde im Raub bei Tanna, und zwar am Göttinger Steig, der von der Gohlfstraße nach Tanna führt, die Federarbeiterin Lina Trampier, geboren am 11. Sept. 1870 in Rühndorf, durch einen Schuß in den Rücken, vermutlich aus einer Pistole von dem Raubler, 765 mm fernschüssig, getötet.

nicht gefunden, weil die Trampier entgegen ihrer sonstigen Gewohnheit den Schuß in der Schützengasse bei sich hatte. In der Nähe des Tatortes wurde eine unversehrte Patrone von dem Raubler 765 mm aufgefunden. Der Geschloßboden ist gezeichnet S. V. Stern, S. und wieder Stern. Der Raub ist durch Einwirkung in 4 gleiche Teile geteilt.

einige Stunden später hat sich ohne wieder zur Bestattung gekommen zu sein. Der Tod ist wahrlich durch Gehirnblutung oder andere Verletzungen verursacht. Der Begräbnis war an seinem Todestage gerade 54 Jahre alt geworden.

Das Grundwasser steigt wieder.

Wiendorf. Seit der Stilllegung der Gersdorfer Grube steigen die Grundwasser hier allmählich wieder, so daß zum Beispiel in dem Brunnen vor dem Bahnhof schon wieder über 2 Meter Wasser, während vor der Stilllegung nur 75 Zentimeter gemessen wurden.

Lob für Lebensrettung.

Wiese. Der Volkshilfsherr H. B. B. in Wiese hat am 3. Sept. im höchsten Schwimmbad bei Rastenberg die Ehefrau Johanna Kirshoff aus Döle vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Vom Blindgänger zerrissen.

Dieders. Am Sonntag ergingen sich zwei Reichswehrsoldaten des erst vor wenigen Tagen hier eingetroffenen Ausbildungsbatallions des Infanterieregiments 15 (Marburg) auf dem Truppenübungsplatz. Bei dieser Gelegenheit fanden sie einen Blindgänger. In der Annahme, eine ungefährliche Leuchtgranate vor sich zu haben, hob er sie auf und warf sie dann von sich.

Stimme von oben.

Capelle. St. Juchth. Ein freundlicher Bote berichtet: Als ich Sonntagvormittag mit meinem Freund den Garten betrete, erschallen Trompetentöne in der Ferne. Wir borchten, kurz darauf wieder die Stimme von der Höhe.

Keine Elbbrücke.

Stenbal. Die Verwirklichung des Planes der Elbbrücke Tangermünde, die zwischen Magdeburg und Harburg die einzige Fahrbrücke über die Elbe sein würde, ist wieder auf unbestimmte Zeit verschoben. Nachdem die Finanzierungsfrage durch Zuschüsse von Reich, Staat und Provinz im wesentlichen gelöst war, und ein Preisanschreiben einer brauchbaren Entwurfsgelehrten hatte, mußte das Reich erkennen, daß vorläufig an die Bearbeitung des Bauauftrags aufgeschoben nicht gedacht werden könne.

Der Kronleuchter führt ab.

Artzen. In unserer Kirche ist an einem der letzten Tage der mittlere Kronleuchter herabgeholt. Er war an einem langen Seil befestigt, das durch die Reibe der Jahre morisch geworden ist. Es soll durch ein Stahlseil ersetzt werden. Der Seichter ist so gering, daß er fast unbeschädigt blieb, sogar die elektrischen Kerzen sind noch in Ordnung.

Todessturz am 54. Geburtstag.

Stiege. Der Mühlendöbinger Gelfe, der auf seinem Motorrad zum Bahnhof fahren wollte und sein Ziel fast erreicht, hatte, fürzte von der Waghöhe und blieb beinaheungs liegen. Unvorsichtiges Einbiegen brachte den Verunglückten ins Bahnhofsgebäude; er glaubte daß es sich um einen Schmutzfall handle, da feuerleuchtende Wunden festzustellen waren. Gelfe wurde dann in seine Wohnung transportiert wo er

Herrenmenschchen.

hatte sich doch weislich auch scheiden lassen, d. h. die Scheidung hat zwei Jahre ge dauert. Und dort waren sein Kinder, die doch eigentlich das Band noch hätten halten können, wenn es nur einigermaßen möglich gewesen wäre.

Herrenmenschchen.

Tränen rieselten ihr die Wangen herunter. Du gibst Dich recht, du! Die Augen der alten Dame leuchteten. Ich gebe ihm nicht recht und auch nicht dir. Ihr habt beide mit eurem Glück gespielt.

Herrenmenschchen.

fürchtet, nun war sie froh, daß Christa es immerhin gelöst hat. Christa, es könnte doch kein Mann schreiben, Christa, es könnte doch kein Mann schreiben. Du bist Christa aus! Du wirst nicht schreiben. Er hat jedes Recht verdient. Du siehst dich, wenn du mir das antust und eine Zeile ohne mein Wissen an ihn schreibst, dann würde ich ein Zusammenstoß mit dir nicht mehr ertragen.



Dienstag, 11. März 1930

Hockey.

Geleitete Ehren des Tages!
M.S.G. — **Sokolus** Lub. 2:2 (1:1).
Frühjahrsmesser mit labendem Sonnenschein, wie man es sich nicht besser wünscht und recht guter Besuch haben dem sonntäglichen Sokolstempel auf dem Sokolenhof einen netten Rahmen. Obendrein betogelte sich die Spielmannschaft in Schnelligkeit, beachtlicher Technik und Scharfe über das sportliche Wohlstandsgelände wieder.
Er trug den Stempel außerordentlicher Proportionalwertes!
Das Resultat hätte normalerweise zahlenmäßig knapp zu Gunsten der einheimischen Vertreter ausfallen können. Der Gesamtverlust lag jedoch anders.
Der recht flotte und wechselvolle Kampf sah die Klubleute schon nach wenigen Minuten durch Spengler in Front. Die Handballer erzielten bis zum Wechsel einen verdienten Ausgleich. Im zweiten Gang wurde der Ausgleich aber nicht zuletzt eine Folge glänzender Aufbauphase der Defensiv. Verschiedene gefährliche Situationen vor dem Tor der Handballer wurden im Heberlei vergeben oder aber die Wacheabwehr fuhr im letzten Moment erfolgreich davon. So blieben dem unmittelbar Treffer weitere Erfolgsmöglichkeiten verweigert. Die Handballer konnten im Endspurt nochmals achtern auf und erreichten durch eine Defensivblöße der Klubverteidigung das Unentschieden.

Regelsport.

Zum zweiten Mal Pokalsieger.
Merseburger — Geiseltal 4:2:4:5:5.
Die Merseburger Verbandsmannschaft gewann gegen die Mannschaft vom Geiseltal zum zweiten Mal den Pokal mit einem Vorsprung von 2:2 Toren. Das hohe Flusentor hat hier aber nicht zu sagen, denn auch die Geiseltaler waren im Endspurt nicht schlecht und schoben reich davon. So blieben dem unmittelbar Treffer weitere Erfolgsmöglichkeiten verweigert. Die Handballer konnten im Endspurt nochmals achtern auf und erreichten durch eine Defensivblöße der Klubverteidigung das Unentschieden.

Fußball der unteren Klassen.

Meusdorf schlägt Eintracht 6:0 (4:0).
Das hohe Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Meusdorfer mit einer außerordentlichen Gf zur Stelle waren. Allerdings hätte auch die volle Gf sehr viel Mühe und Not gehabt, die Meusdorfer nieder zu halten. Die Meusdorfer, die in einer neuen Aufstellung erschienen, führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann. Die Meusdorfer führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann. Die Meusdorfer führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann.

Fußball der unteren Klassen.

Meusdorf schlägt Eintracht 6:0 (4:0).
Das hohe Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Meusdorfer mit einer außerordentlichen Gf zur Stelle waren. Allerdings hätte auch die volle Gf sehr viel Mühe und Not gehabt, die Meusdorfer nieder zu halten. Die Meusdorfer, die in einer neuen Aufstellung erschienen, führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann. Die Meusdorfer führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann.

Fußball der unteren Klassen.

Meusdorf schlägt Eintracht 6:0 (4:0).
Das hohe Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Meusdorfer mit einer außerordentlichen Gf zur Stelle waren. Allerdings hätte auch die volle Gf sehr viel Mühe und Not gehabt, die Meusdorfer nieder zu halten. Die Meusdorfer, die in einer neuen Aufstellung erschienen, führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann. Die Meusdorfer führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann.

Fußball der unteren Klassen.

Meusdorf schlägt Eintracht 6:0 (4:0).
Das hohe Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Meusdorfer mit einer außerordentlichen Gf zur Stelle waren. Allerdings hätte auch die volle Gf sehr viel Mühe und Not gehabt, die Meusdorfer nieder zu halten. Die Meusdorfer, die in einer neuen Aufstellung erschienen, führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann. Die Meusdorfer führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann.

Fußball der unteren Klassen.

Meusdorf schlägt Eintracht 6:0 (4:0).
Das hohe Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Meusdorfer mit einer außerordentlichen Gf zur Stelle waren. Allerdings hätte auch die volle Gf sehr viel Mühe und Not gehabt, die Meusdorfer nieder zu halten. Die Meusdorfer, die in einer neuen Aufstellung erschienen, führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann. Die Meusdorfer führten ein Spiel vor, das man in dieser Zeit nur selten sehen kann.

Die Sonntagsausbeute der Handballer!

Mitteldeutschland qualifiziert sich für das D.S.B.-Pokalspiel. — Norddeutschland wurde in Leipzig 3:3 (1:2) geschlagen.

Vor 9000 Zuschauern erlosch die mitteldeutsche Repräsentativschaft auf dem Spielereinsatzfeld in Leipzig einen verdienten Sieg. Obwohl im mitteldeutschen Angriff einheitliche Wünsche offen lieh, schufen die Schwere eines Wehne und Marquardt Siegesgrundlagen. Dagegen vermochte anherk zweifelhafte Arbeit der Wintermannschaft den in Zusammenhang besseren Gegnern erfolgreich Widerstand zu bieten.
Da im anderen Zwischenrundenkampf Berlin über Süddeutschland mit 8:7 die Oberhand behielt, befreiten nunmehr Mitteldeutschland und Berlin am 30. März das Endspiel.
In der **M.D.S.-Handballmeisterschaft** gab es folgende Ergebnisse:
Runde der Tabellenweiten:
Guts Muths Dresden — Chemnitzer Ballspielklub 8:5; 98 Halle — Sportklub Weimar 9:3; Bogel, H.G. Plauen — VfR. Dolnhennrich 6:2; Fortuna Leipzig — VfR. Pöthen 10:2.
Im Frauenwettkampfe sich der Saaleganzweitzer Wader Halle Damen durch eine knappe 2:1-Niederlage gegen Fortuna Leipzig aus.

Teilerfolge der Merseburger Mannschaften!

VfB. — VfB. Apolda 1:2 (1:1).
Nicht knapp mußte sich der VfB. seinen Züngerinnen halten. Die erloschte Meandus mitlang demnach. Der VfB. konnte sich zu neuartigen Leistungen nicht aufschwingen. Es fehlte in allen Reihen an dem nötigen Zusammenhang, worunter naturgemäß jedwede Durchschlagskraft leiden mußte. Der sonst offene Kampf sah bis zum Wechsel viele Partien einmal erfolgreich. Während die Züngerinnen die in vorübergehenden Belangen auch nicht gerade zu überzeugen vermochten, den Sieges-

Freuen siegt in Schiednis gegen VfB. 4:2 (0:1)

In diesem für ein Gesellschaftsspiel etwas hart ausgelegtem Treffen konnten die Freuen endlich wieder einmal und sogar weitaus verdienten Sieg erringen. Vieci wurde er ihnen nicht gemacht, denn die junge VfB. war nicht recht an den Freuen gewöhnt. In der ersten Halbzeit hatten die Freuen bei gleichwertigem Spiel allerdings entschiedenen Sieg mit ihren Wärlern, so daß die 1:0-Führung des Gegners nicht ganz creditfertig war. Nach dem Wechsel gab aber die größere Spielerstärke der Freuen den Ausschlag. Aus dem 0:1 wurde ein 4:1 und erst kurz vor dem Schluß gelang dem VfB. der 2. Treffer.

Bayna — Braunsdorf 4:3.

In einem anknüpfend durchgeführten Gesellschaftsspiel konnte Bayna trotz mehrerer Ergebnisse auch diesmal oben bleiben. Beim Zeitentwurf lag der Sieger bereits mit 3:2 im Vorteil.

Freuen siegt in Schiednis gegen VfB. 4:2 (0:1)

In diesem für ein Gesellschaftsspiel etwas hart ausgelegtem Treffen konnten die Freuen endlich wieder einmal und sogar weitaus verdienten Sieg erringen. Vieci wurde er ihnen nicht gemacht, denn die junge VfB. war nicht recht an den Freuen gewöhnt. In der ersten Halbzeit hatten die Freuen bei gleichwertigem Spiel allerdings entschiedenen Sieg mit ihren Wärlern, so daß die 1:0-Führung des Gegners nicht ganz creditfertig war. Nach dem Wechsel gab aber die größere Spielerstärke der Freuen den Ausschlag. Aus dem 0:1 wurde ein 4:1 und erst kurz vor dem Schluß gelang dem VfB. der 2. Treffer.

Henne fährt 218 Stundenkilometer.

Motorrad-Weltrekordversuche auf dem Eise.
Ein Spiel mit dem Leben sind die Motorradfahrer beauftragt. Die im Auftrag des Schmeitzers Motorclubs auf dem Eise, der Strecke bei Dierdorf durchgeführt werden. Der Münchener Weltrekordmann Emil Seime

Spielvereinigung Fützig geblagen.

Eine Nebenabklärung gab es bei dem Spiel um die süddeutsche Meisterschaft, denn durch die auf seiner M.D.S.-Mehlsche den Kilometer mit der phantastischen Geschwindigkeit von 218 Stundenkilometern. Auf der Hin- und Rückfahrt wurde die Durchschnittsgeschwindigkeit herauskam, was immerhin einen neuen schwedischen Rekord darstellte.

Belloni—Debaets siegen in Neugott.

3. Bühlberg-Spencer, 6. Dorn-Macayniti.
Das 18. Neugott Sechsgenrennen erobert den Sieg der italienisch-belgischen Mannschaften Belloni-Gerard Debaets, die in den letzten Stunden des langen Rennens die Situation überlegen beherrschte. Die Neugott nicht nur dem deutschen Reide noch ein Bestreben, sondern holt in der letzten Spurtstunde auch

Die Sonntagsausbeute der Handballer!

Mitteldeutschland qualifiziert sich für das D.S.B.-Pokalspiel. — Norddeutschland wurde in Leipzig 3:3 (1:2) geschlagen.

Freuen siegt in Schiednis gegen VfB. 4:2 (0:1)

In diesem für ein Gesellschaftsspiel etwas hart ausgelegtem Treffen konnten die Freuen endlich wieder einmal und sogar weitaus verdienten Sieg erringen. Vieci wurde er ihnen nicht gemacht, denn die junge VfB. war nicht recht an den Freuen gewöhnt. In der ersten Halbzeit hatten die Freuen bei gleichwertigem Spiel allerdings entschiedenen Sieg mit ihren Wärlern, so daß die 1:0-Führung des Gegners nicht ganz creditfertig war. Nach dem Wechsel gab aber die größere Spielerstärke der Freuen den Ausschlag. Aus dem 0:1 wurde ein 4:1 und erst kurz vor dem Schluß gelang dem VfB. der 2. Treffer.

Henne fährt 218 Stundenkilometer.

Motorrad-Weltrekordversuche auf dem Eise.
Ein Spiel mit dem Leben sind die Motorradfahrer beauftragt. Die im Auftrag des Schmeitzers Motorclubs auf dem Eise, der Strecke bei Dierdorf durchgeführt werden. Der Münchener Weltrekordmann Emil Seime

der vorjährige deutsche Meister Spielvereinigung Fützig wurde in Worms von Borussia mit 2:1 (1:1) verdient geschlagen. Das Draufgekommen der Belienmannschaft gab hier den Ausschlag. Borussia ging durch Heiler in Führung und drängte fast während des ganzen Spiels. Frankfurt am Main vor dem Wechsel nach dem Ausgleich erzwangen, doch war Borussia nach der Pause wieder leicht überlegen und erzielte kurz vor dem Schluß durch Debus den siebringenden Treffer.

Radländertkampf Deutschland—Schweiz.

Deutschland 6:6.
Im Wettrennen von 5000 Zuschauern kam am Samstagabend auf der Winterbahn in Wolf der Länderkampf Deutschland—Schweiz feierlich zum Abschluss. Das Treffen eroberte unentschieden 6:6, hätte aber wahrscheinlich einen Sieg für die Schweiz ergeben, wenn diese nicht durch den Amateurmeister Dinkelmann hätte einhalten müssen. Eine sehr gute Rolle spielte einbaurengere unterer Eauerarbeiter Walter von Dierbach, die stets im Vorortreffen zu finden waren. Bei den Berufsliegern kamen J. Smetla, Pfeiffer und Kruppe gegen die Schweizer Kaufmann und Nichter nicht auf und bei den Amateuren war nur der Berliner Amateurlieger mit Wärlern erfolgreich.

Hirschfeld stößt Weltrekord!

Beim Hallensportfest in Frankfurt.
Das 2. Frankfurter Hallensportfest hatte etwa 4000 Zuschauer angezogen. Die sportlich hochinteressanten Kämpfe zu sehen hatten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand Weltrekordmann Emil Hirschfeld, der seinen außerordentlichen Rekordversuch im b e i h a n d i e n A n g e l i b e n unternahm und diesen auch mit Erfolg durchführte. Er lief rechts- und links mit 15:56 Meter eine neue Weltrekordleistung und kam links auf eine Weite von 12:74 Meter. Damit hatte er den Weltrekord des Amerikaners Ralph Hoie von 28:008 auf 28:500 Meter verbessert. Schiffsche Anreicherung durch die neue Weltrekord des Hirschfelds jedoch nicht finden, da die Durchschnittsgeschwindigkeit auf freier Bahn erzielt wurde. Auch in den übrigen Einlaufwettkämpfen stand der Sport auf hoher Stufe.

Troßbach holte sich in Abwesenheit von Weisler das Vizebanden der Hannoveraner Donath im Springertampfen des Berliner Malts überlegen und im Lauf über 3000 Meter siegte Delber-Stuttgart vor Götter-Berlin und Diedmann-Saunover. Bei den Damen zeichnen sich Fr. Dollinger-Büdingen und Fr. Becker-Berlin aus.

Belloni—Debaets siegen in Neugott.

3. Bühlberg-Spencer, 6. Dorn-Macayniti.
Das 18. Neugott Sechsgenrennen erobert den Sieg der italienisch-belgischen Mannschaften Belloni-Gerard Debaets, die in den letzten Stunden des langen Rennens die Situation überlegen beherrschte. Die Neugott nicht nur dem deutschen Reide noch ein Bestreben, sondern holt in der letzten Spurtstunde auch

Die Sonntagsausbeute der Handballer!

Mitteldeutschland qualifiziert sich für das D.S.B.-Pokalspiel. — Norddeutschland wurde in Leipzig 3:3 (1:2) geschlagen.

Freuen siegt in Schiednis gegen VfB. 4:2 (0:1)

In diesem für ein Gesellschaftsspiel etwas hart ausgelegtem Treffen konnten die Freuen endlich wieder einmal und sogar weitaus verdienten Sieg erringen. Vieci wurde er ihnen nicht gemacht, denn die junge VfB. war nicht recht an den Freuen gewöhnt. In der ersten Halbzeit hatten die Freuen bei gleichwertigem Spiel allerdings entschiedenen Sieg mit ihren Wärlern, so daß die 1:0-Führung des Gegners nicht ganz creditfertig war. Nach dem Wechsel gab aber die größere Spielerstärke der Freuen den Ausschlag. Aus dem 0:1 wurde ein 4:1 und erst kurz vor dem Schluß gelang dem VfB. der 2. Treffer.

Henne fährt 218 Stundenkilometer.

Motorrad-Weltrekordversuche auf dem Eise.
Ein Spiel mit dem Leben sind die Motorradfahrer beauftragt. Die im Auftrag des Schmeitzers Motorclubs auf dem Eise, der Strecke bei Dierdorf durchgeführt werden. Der Münchener Weltrekordmann Emil Seime

Spielvereinigung Fützig geblagen.

Eine Nebenabklärung gab es bei dem Spiel um die süddeutsche Meisterschaft, denn durch die auf seiner M.D.S.-Mehlsche den Kilometer mit der phantastischen Geschwindigkeit von 218 Stundenkilometern. Auf der Hin- und Rückfahrt wurde die Durchschnittsgeschwindigkeit herauskam, was immerhin einen neuen schwedischen Rekord darstellte.

Belloni—Debaets siegen in Neugott.

3. Bühlberg-Spencer, 6. Dorn-Macayniti.
Das 18. Neugott Sechsgenrennen erobert den Sieg der italienisch-belgischen Mannschaften Belloni-Gerard Debaets, die in den letzten Stunden des langen Rennens die Situation überlegen beherrschte. Die Neugott nicht nur dem deutschen Reide noch ein Bestreben, sondern holt in der letzten Spurtstunde auch

noch weit über 600 Punkte heraus. Franz Dübbers-Fred Spencer kamen mit ihrem Antritt ins Spiel; sie konnten nur eine weitere beiden Verletzungen ausheilen und mussten sich mit dem dritten Platz hinter Beckmann-Hill begnügen. Sehr ehrenvoll schiedten nach so vielen Enttäuschungen die Berliner Dorn-Wacziarg ab, die ebenfalls nur eine Klauke hinter den Zweigen einnahmen und bei etwas günstigeren Verhältnissen in den Wertungsspielen sicher noch einen besseren als den sechsten Platz belegt hätten.

Um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft.

Zweite Aufseherunde am 16. März. Am 16. März wird die Meisterschaft mit folgenden Spielen fortgesetzt: Meisterschaft der Männer: In Dessau (23. 9ser Platz): F.Z.S. Dessau gegen Nächstigen Weimar. Schiedsrichter: Jähmer (Goslar Leipzig). In Halle (23. 9ser Platz): F.Z.S. Halle-F.Z.S. Juidau. Schiedsrichter: Marthinsson (F.Z.S. Magdeburg). In Gotha (Wanderplatz): F.Z.S. Gotha gegen F.Z.S. 21 Leipzig. Schiedsrichter: Schlegel (Jäger Ballspielklub). Z. C. Dreital bleibt Spielref.



Der Berliner Hüter befindet sich, wie auf dem Bilde ersichtlich ist, hier in einer familiären Situation. Am Boden liegend, rollt ihm das Leder langsam in die Hand, während ein Freund ihn schreit.

Handball der Turner.

M.Z.S. Meisterschaft verliert gegen Friesen, Weihenfels 3:1 (1:1). M.Z.S. hatte sich bei seinem Gegner wieder eine Niederlage. Er hätte eigentlich ein Unentschieden verdient, denn in den Leistungen stand er den Weihenfelsern nicht nach. Die hohe Toranzahl ihrerseits ist vielleicht auf den Vorwärtler zurückzuführen, der sich nicht in seiner altbekannten Form zeigte, sonst war die Meisterschaft gut. Dieser dagegen fand es mit der Jugend, die ihren Gegner F.Z.S. südlich-Weima mit 11:3 (7:1) abfertigte. Es ist wieder ein Beweis, daß gerade in der Jugend noch tüchtige Kräfte liegen.

Fräulein Aussen im Endspiel.

Beim Tennisturnier um die Meisterschaft der Riviera in Mentone hatte Gitta Aussen einen weiteren Erfolg zu verzeichnen. Die Südamerikanerin die Engländerin Thomson ganz leicht 6:2, 6:2 aus und gelangte damit in die Vorkampfserie, gegen Frau v. Reinitz nach gewonnenem ersten Satz von der Amerikanerin Elisabeth Ryan 1:6, 7:5, 6:1 gesiegelt.

Vorjahrsfrunden in Mentone.

Das Tennisturnier in Mentone um die Meisterschaft der Riviera ist bis zu den Vorkampfrunden gekommen. Die in anschließender Form befindliche Amerikanerin Gitta Aussen spielte sich 4:6, 6:1, 6:1 über Mrs. Satterthwaite in die Vorkampfrunde durch, in der sie übermals mit Frau Mathys zum Austritt, nachdem Frankreichs Spitzenpielerin die Amerikanerin Miss Ryan 6:6, 6:4, 6:3 hinter sich lassen konnte.

Sechzehnjährige schwimmt Weltetford.



Gelen Madison, eine erst 16jährige Amerikanerin, verbeistete in St. Margurite (Florida) den von der fetigen Weltreisepielerin Gertrud Gerde angestellten Weltetford im 150-Yard-Freistilswimmen auf 1:40,4.

13 Meldungen zur Europameisterschaft.

Große Eispistorte in Berliner Sportplatz. Zu der neu ausgeschriebenen Europameisterschaft im Kunstlauf für Herren, die am 16. März im Berliner Sportplatz zur Durchführung gelangt, sind 13 Meldungen eingegangen. Wie allen kommen Weltmeister Karl Schäfer, Ludwig Breda, Bernhard, Dr. Müller und Hofmann, die Interenten der Föderation und Deutschen vertreten. Ebenfalls hat sich Meister Niskanen angemeldet, während Deutschland nur durch Herbert Beyer und Wolmann vom Berliner Eislaufverein repräsentiert wird. Eine gute inter-

Handball der Turner.

M.Z.S. Meisterschaft verliert gegen Friesen, Weihenfels 3:1 (1:1). M.Z.S. hatte sich bei seinem Gegner wieder eine Niederlage. Er hätte eigentlich ein Unentschieden verdient, denn in den Leistungen stand er den Weihenfelsern nicht nach. Die hohe Toranzahl ihrerseits ist vielleicht auf den Vorwärtler zurückzuführen, der sich nicht in seiner altbekannten Form zeigte, sonst war die Meisterschaft gut. Dieser dagegen fand es mit der Jugend, die ihren Gegner F.Z.S. südlich-Weima mit 11:3 (7:1) abfertigte. Es ist wieder ein Beweis, daß gerade in der Jugend noch tüchtige Kräfte liegen.

Möller vor Graffin in Dortmund.

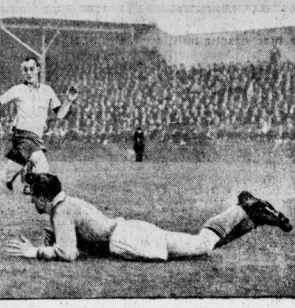
Am Freitag von 8000 Zuschauern wartete die Weitenhalle in Dortmund mit großer Dauer- und Höhekreuzen auf. Obwohl man nur auf das nenerliche Zusammenreffen von Möller und Graffin, die sich den ganzen Winter hindurch mit wechselndem Erfolge bekämpft hatten. In der Weitenhalle vor Möller natürlich nicht zu schlagen. Er gewann beide Ränge in spielender Manier.

Handball als Spiel der heranwachsenden Jugend.

Neuzeitliche Ausübungen, die uns vom F.Z.S. M.Z. zeigen, machen wir über die Wichtigkeit halber dem Sportpublikum nicht vorzuenthalten. Fußball, Handball und Leichtathletik sind die drei großen Sportarten, die Mitteldeutschlands dieser Sportverband, der Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine, im Rahmen seiner uralten Organisation vornehmlich ausübt. In diesen drei Sportarten ist es das Handballspiel, das sich in den letzten Jahren immer mehr die Herzen der Jugend erobert hat. Zeugnisse von Jugendlichen, angefangen bei den Knaben und Mädchen im Schulalter, treiben allenthalben das Spiel und finden darin eine Ablenkung von Zinsen, die der Entwidlung des jungen Menschen insofern nicht fehlen.

Brags Extraklasse in Berlin

Spezial Frau schlägt den Berliner Meister Gertha B.S.G. mit 4:0.



Der Berliner Hüter befindet sich, wie auf dem Bilde ersichtlich ist, hier in einer familiären Situation. Am Boden liegend, rollt ihm das Leder langsam in die Hand, während ein Freund ihn schreit.

Handball der Turner.

M.Z.S. Meisterschaft verliert gegen Friesen, Weihenfels 3:1 (1:1). M.Z.S. hatte sich bei seinem Gegner wieder eine Niederlage. Er hätte eigentlich ein Unentschieden verdient, denn in den Leistungen stand er den Weihenfelsern nicht nach. Die hohe Toranzahl ihrerseits ist vielleicht auf den Vorwärtler zurückzuführen, der sich nicht in seiner altbekannten Form zeigte, sonst war die Meisterschaft gut. Dieser dagegen fand es mit der Jugend, die ihren Gegner F.Z.S. südlich-Weima mit 11:3 (7:1) abfertigte. Es ist wieder ein Beweis, daß gerade in der Jugend noch tüchtige Kräfte liegen.

Möller vor Graffin in Dortmund.

Am Freitag von 8000 Zuschauern wartete die Weitenhalle in Dortmund mit großer Dauer- und Höhekreuzen auf. Obwohl man nur auf das nenerliche Zusammenreffen von Möller und Graffin, die sich den ganzen Winter hindurch mit wechselndem Erfolge bekämpft hatten. In der Weitenhalle vor Möller natürlich nicht zu schlagen. Er gewann beide Ränge in spielender Manier.

Handball als Spiel der heranwachsenden Jugend.

Neuzeitliche Ausübungen, die uns vom F.Z.S. M.Z. zeigen, machen wir über die Wichtigkeit halber dem Sportpublikum nicht vorzuenthalten. Fußball, Handball und Leichtathletik sind die drei großen Sportarten, die Mitteldeutschlands dieser Sportverband, der Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine, im Rahmen seiner uralten Organisation vornehmlich ausübt. In diesen drei Sportarten ist es das Handballspiel, das sich in den letzten Jahren immer mehr die Herzen der Jugend erobert hat. Zeugnisse von Jugendlichen, angefangen bei den Knaben und Mädchen im Schulalter, treiben allenthalben das Spiel und finden darin eine Ablenkung von Zinsen, die der Entwidlung des jungen Menschen insofern nicht fehlen.

folgen. Verbandspreise: Nr. 204, 9.30 Uhr, Gint. 2. - Sportiv. 2. (Sportiv.); Nr. 126, 14 Uhr, S.L.V. Nr. 3. - Nöcker 2. (Weidau). 3. Sportverein Hohenberg abgt an Frau-Weiß 3. 3. Markt Schiedsrichter: Sportivklub 3. Markt Schiedsrichterpreise bis zum 10. April. 4. Verbandsmannschaft am Sonntag, den 17. März: 10 Uhr Hohenberg gegen Weidau. Schiedsrichter: Michaeli bett. Müppelüberführung; geladen werden Vertreter beider Vereine. 10.15 Uhr Schwärze Z.S. Zeitin gegen F.L.M. Hohenberg bett. Müppelüberführung; geladen werden Vertreter beider Vereine. 20.30 Uhr Ziefelbach des 64. Spielverein gegen Volk Halle am 23. Februar; geladen werden Vertreter und Spielhelfer beider Vereine und Schiedsrichter (Lampin). 5. Am Sonntag, den 15. März, findet im Saale des Restaurants 'Mars la Tour' um 11.15 Uhr ein 1. Halbübertragung des Sportsports Edmunds (Zweites über 'Erlaubtes und Verbotenes im Fuß- und Handball' statt. Da der Vortrag nicht nur für Zuhörer, sondern auch für Zuschauer von Interesse ist, bitten wir die Vereine für ihren Besuch zu sorgen. 6. Am Sonntag, den 23. März, findet in Mersburg ein Gau-Auswahlspiel der 10-Männer zur Ermittlung einer Endmannschaft gegen Magdeburg statt. 20.15 Uhr Vertreter von Annaburg (Goslar), Nöcker, Wipert, Schönbach, Gieb, Günthart, Hohenberg, Zierbrücker werden für Mersburg, den 17. März, 10.15 Uhr geladen. v. S. 10.15 Uhr an n. t.

Schiedsrichter-Auswahl für Fuß- und Handball. Am Sonntag, den 23. März, findet im Saale des Restaurants 'Mars la Tour' um 11.15 Uhr ein 1. Halbübertragung des Sportsports Edmunds (Zweites über 'Erlaubtes und Verbotenes im Fuß- und Handball' statt. Da der Vortrag nicht nur für Zuhörer, sondern auch für Zuschauer von Interesse ist, bitten wir die Vereine für ihren Besuch zu sorgen. 6. Am Sonntag, den 23. März, findet in Mersburg ein Gau-Auswahlspiel der 10-Männer zur Ermittlung einer Endmannschaft gegen Magdeburg statt. 20.15 Uhr Vertreter von Annaburg (Goslar), Nöcker, Wipert, Schönbach, Gieb, Günthart, Hohenberg, Zierbrücker werden für Mersburg, den 17. März, 10.15 Uhr geladen. v. S. 10.15 Uhr an n. t.

Einige Jugendpreise. Wir machen nochmals auf die heute Montag, den 10. März, abends 8 Uhr, stattfindende wichtige Besprechung mit dem Vereinsjugendwarten aufmerksam.

Die Nummer 5. Auf die Deutsche-Edition (250. Preis) Kallio-Verlag. Ohne Gewähr. Nachdruck verboten. Auf jede gegangene Nummer sind zwei gleiche Lose gegeben, und zwar je einer auf die Deutsche-Edition und die beiden Abteilungen I und II.

Table with lottery results for 26. Siebungstag and 10. März 1930. Columns include prize amounts and winning numbers.

Der Staatliche Lotterie-Einnehmer in Mersburg Raymond, mällesche Straße



Einzelhandelswoche in Halle.

Donstag, den 11. März 1930

Die Reichsbank gegen Währungsbeurkundung.

Die Währungsbeurkundung während der weichensten Einleitung des Jahres 1929 erweist sich...

Es ist höchst beachtlich, daß trotzdem immer wieder die Besorgnis...

Diese Ausführungen sind dem in diesen Tagen notigen Bericht...

Stiller Kartoffelmarkt.

Die Bestimmungen um die Mänuhme der Kartoffelbestände...

Es behauptet sich, daß die Behörden der Zahlungsverhältnisse...

Berliner Elektroarbeiterpreis vom 11. März: 170,75.

Berliner Börse Rel.-Anleihe vom 10. März.

Table with 4 columns: Deutsche Anleihe, Industrie-Anleihen, Wechsel, and other categories with numerical values.

Verkehrswerte.

Table with 2 columns: Item name and numerical value for various transport and utility sectors.

Einzelhandelswoche in Halle.

Die Einzelhandelswoche — eine erstmalige Veranstaltung der Einzelhandels- und Handelsvereine...

Der Einzelhandelsmarkt der feine Stellung haben und ausbauen...

Hierfür gibt die Einzelhandelswoche wichtige Erkenntnisse...

Der Einzelhandelsmarkt der feine Stellung haben und ausbauen...

Der Einzelhandelsmarkt der feine Stellung haben und ausbauen...

Bortagsplan.

1. Abend, Dienstag, den 18. März 1930. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten...

2. Sonntag, den 19. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

3. Sonntag, den 20. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

4. Sonntag, den 21. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

5. Sonntag, den 22. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

6. Sonntag, den 23. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

7. Sonntag, den 24. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

8. Sonntag, den 25. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

9. Sonntag, den 26. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

10. Sonntag, den 27. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

11. Sonntag, den 28. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

12. Sonntag, den 29. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

13. Sonntag, den 30. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

14. Sonntag, den 31. März 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

15. Sonntag, den 1. April 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

16. Sonntag, den 2. April 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

17. Sonntag, den 3. April 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

18. Sonntag, den 4. April 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

19. Sonntag, den 5. April 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

20. Sonntag, den 6. April 1930. Erhaltung und Unterhaltung der Bekleidung...

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Hallen-Deutsche Credit-Anstalt. Halle-Deutsche Credit-Anstalt...

Wirtschaftliche Rundschau und Marktberichte.

Halleische Börse vom 11. März.

Table listing market prices for various goods like paper, sugar, and other commodities.

Leipziger Börse vom 10. März.

Table listing market prices for various goods like sugar, coffee, and other commodities.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Table listing market prices for various goods like paper, sugar, and other commodities.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die wirtschaftliche Lage im März. Die Industrie zeigt Anzeichen einer...

Die Witwe des Walzerkönigs gestorben.

Die Witwe des Walzer- und Operettenkomponisten Johann Strauß Sohn, Frau Adele Strauß, ist verstorben im Alter von 76 Jahren in einem Wiener Sanatorium gestorben.

Adele Strauß war die dritte Gattin des Walzerkönigs, dessen eheliches Leben bis in



sein hohes Alter hinein wenig vom Glück begünstigt war. Schon als gereifter Mann hatte er zeitig Ziffer 3 geheiratet, die ihn durch einen Salanganfall bald entlassen wurde. Ein einjähriger Mann geworden, vermählte er sich mit der Sängerin Angelika von Witt-

rich, mit der er eine sehr unglückliche Ehe führte, bis er dann die Gattin des ihm nur namensverwandten, doch eng befreundeten Anton Strauß, Adele, geheiratet. Daraus kennenlernte, eine seiner eifrigsten Bewundererinnen.

In der Loge des Wiener Musikvereins faeces sah er dann von Pulk aus nach langer Trennung die Frau wieder, die, inwieweit die Witwe geworden, lange Zeit zurückgefallen geblieben hatte. Johann Strauß war jedoch noch verheiratet. Durch den Nachspruch des ihm wohlwollenden Herrschafts Ernst von Coburg-Gotha konnte dann nach langer Zeit seine Ehe getrennt werden und in der Hofkapelle zu Coburg wurde die Ehe zwischen Johann und Adele im Jahre 1888 geschlossen.

Frau Adele wurde nicht nur die Gattin, sondern auch die Muse des Walzerkönigs. Für sie es zum großen Teil zu verdanken, daß er nunmehr seine erste große Operette „Der Zigeunerbaron“ schrieb.

Johann Strauß' Ehe blieb kinderlos. Er adoptierte die Tochter Adeles aus erster Ehe, Alice, die sich später mit dem bekannten Wiener Pianisten Opheim vermählte. Bis an ihr Lebensende blieb Adele Strauß die treue Hüterin der Erbschaft ihres verstorbenen Gatten. Et hat sie eingegriffen, wenn es galt, das Erbe des Verstorbenen zu hüten, und oft auch sich man sie zu einer Neueinstudierung seiner Werke eilen, immer von neuem glücklich, wenn sie den Tönen ihres verstorbenen Gatten lauschen konnte. Adele Strauß hat mit Johann Strauß um 81 Jahre überlebt.

Verhandlungen über die Aufhebung der Exterritorialitätsrechte vermeiden, wenn die chinesische Regierung keine bindenden Zusicherungen für den Schutz der Ausländer in China abgibt. Die Zustände in der Provinz Kianghi werden übereinstimmend als fürchterlich bezeichnet.

Eisenbahnkatastrophe.

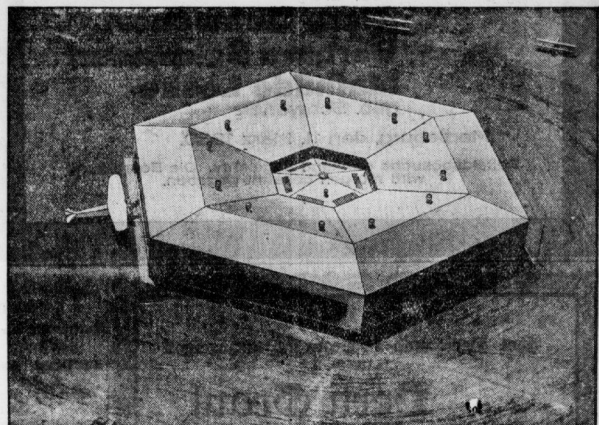
30 Tote.
In der Nähe des Kurortes Theresopolis im Staate Rio de Janeiro entgleiste ein Eisenbahnzug und stürzte infolge Verlegens der Bremsen in eine 175 Meter tiefe

Schlucht. Bis jetzt sind 30 Tote und 15 Verletzte gezählt, bei deren Bergung sich erschütternde Szenen abspielten.

Gallische Altertumsfunde bei Lyon.

In der Nähe der großen französischen Seidenindustrie bei Lyon an der Rhône wurden auf einem Ackerfeld die Spuren einer alten gallischen Stadt entdeckt. Zahlreiche alte Gefäße und Münzen, goldene, silberne und eisenbeterner Gegenstände wurden bei den Ausgrabungen ans Tageslicht gefördert.

Die modernste Flugzeughalle der Welt



wurde in Los Angeles in Betrieb genommen. In der Mitte der sechseckigen Halle befindet sich Leitungs- und Reparaturwerkstatt, die durch Ventilatoren mit den sechs Abteilungen in Verbindung stehen. Die Türen der einzelnen Abteilungen werden von oben elektrisch geschlossen und geöffnet, so daß in einer Minute alle sechs Maschinen starten können.

Motorradfahrer verabschiedet.

Ein Frankfurter Motorradfahrer, der sich Sonntag in später Abendstunde auf dem Wege nach Frankfurt befand, wurde von zwei Räubern überfallen. Sie hatten über die Chauffee einen Baumstamm gelegt. Der Motorradfahrer bemerkte dies, und als er angehalten hatte, trat ein Räuber mit vorgehaltenem Revolver auf ihn zu, während der andere an die Aussteuerung des Ueberfallenen heranging. Man raubte ihm Geld, sonstige Verwahrungen und sogar seine Lederjacke. Der Ueberfallene bekam einen heftigen Schlag auf den Kopf, als er um Hilfe schreien wollte, so daß er zumunnenbrach. Nur mit Mühe konnte er sich später ins nächste Krankenhaus schleppen.

Drei Missionschwefeln ermordet.

Wie aus Schanghai gemeldet wird, steht es nunmehr fest, daß die in der Provinz Kiangsi von chinesischen Räubern verschleppten drei missionarischen Schwefeln nicht mehr am Leben sind. Eine von ihnen ist infolge von schweren Mißhandlungen am 15. Februar gestorben, während die anderen später ermordet wurden. Diese Nachrichten haben in ausländischen Kreisen in China große Entrüstung hervorgerufen, besonders, da erst kürzlich mehrere katholische Geistliche gleichfalls ermordet worden sind. Man hofft, daß die diplomatischen Vertreter in Peking weitere

Mehr als 203 Todesopfer.

203 Todesopfer der Hochwasserkatastrophe sind in den Departements Szur und Garonne in Südfrankreich geboren. Die Gesamtzahl der Opfer soll selbst die jetzt gemeldeten Zahlen weit überschreiten.

104 Kinder lebendig verbrannt.

Eine entsetzliche Explosionskatastrophe, die den Tod von 104 Kindern verursachte, hat sich in der koreanischen Hafenstadt Fusan ereignet. Als gelegentlich des 25. Jahrestages des Sieges von Muiden in der Versammlungshalle der Chinkai-Marinestation eine Kinofilmvorstellung vor Schulfkindern der unteren Klassen im Gange war, explodierte plötzlich unter ungeheurer Flammentwicklung ein zu Beleuchtungszwecken dienender Behälter mit Naphtabgas und setzte den Zuschauerraum sofort in Brand. Nur 25 Kinder konnten unverletzt gerettet werden. 104 Kinder verbrannten bei lebendigem Leibe und vier erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

Aus dem französischen Ueberschwemmungsgebiet



Unter Bild zeigt Obduktion in dem von der Ueberschwemmung heimgesuchten südfrensischen Städtchen Neaiville, 30 Kilometer nördlich des Tarnales. Subanneger (1) verwehren den Venten den Eintritt in das Ueberschwemmungsgebiet.

Brennender Tankdampfer.

Ein in Kearney am Riffate River westlich von New Jersey liegender Tankdampfer der Pure Oil Company ist in Brand geraten und nach einer schweren Explosion gesunken. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt, jedoch megen die bei der Entleerung der Tanks zurückbleibenden Brennstoffreste dazu, durch Verbrennung in den geschlossenen Rohrkrännen hoch explosive Gas-Kohlensäure zu bilden. Gleich nach der ersten Explosion an Bord war das Schiff in eine riesige, turmhoch emporstiehende Flamme umgewandelt. Die auch das Tod, an dem der Tanker festgemacht hatte, in Brand legte. Die Kalkete, mit denen der Dampfer festgemacht war, wurden durch den Brand zertrümmert, so daß die Strömung das lodende Braud in die belebte Schiffshäfenstraße der Newark-Bay hineintrug, wo es andere Fahrzeuge erheblich gefährdete, namentlich da sich das brennende Del über die Wasserfläche ausbreitete. Noch ehe es gelingen war, Gegenmaßnahmen zu treffen, trat die Flut ein, so daß das Schiff nunmehr vom Westuferstrom flussaufwärts getrieben wurde, bis eine letzte Explosion es vernichtete.

WARUM WIRD DIE ATIKAH CIGARETTE - AUSLESE - NUR OHNE MUNDSTÜCK HERGESTELLT ?

Wissen Sie, daß in dem klassischen Land der Cigarette, dem Orient nur Cigaretten ohne Mundstück geraucht werden ?
Wissen Sie, daß der überwiegende Teil aller Cigarettenraucher der Welt Cigaretten ohne Mundstück bevorzugt und daß nur durch eine Mode die Cigarette mit Goldmundstück in Deutschland in großem Umfange eingeführt worden ist, eine Mode die bestimmt nicht dazu beigetragen hat, die Cigarette zu veredeln, sondern im Gegenteil den Raucher verführt hat, mehr mit den Augen als mit der Zunge zu rauchen ?

Haben Sie schon einmal neben einer Goldmundstückcigarette eine ATIKAH geraucht ? Versuchen Sie dies und Sie werden verstehen, warum immer mehr Raucher die ATIKAH vorziehen und warum sehr viele, die früher behauptet haben, nur eine Cigarette mit Goldmundstück rauchen zu können, jetzt leidenschaftliche Anhänger der ATIKAH sind.

ATIKAH CIGARETTEN

CIGARETTENFABRIK DELTA G.M.B.H. DRESDEN-A. 16

Heute vormittag 1/10 Uhr entschlief sanft mein geliebter Mann, unser treuer Vater, mein lieber Bruder,

der Geheime Regierungsrat i. R.

Otto Schwanert

In tiefem Schmerz

Klara Schwanert
geb. Groß
Klara Schwanert
Barbara Schwanert
Mathilde Leske
geb. Schwanert

Merseburg, den 11. März 1930.

Befeldbesuche dankend abgelehnt. Die Beerdigung wird morgen bekannt gegeben.

Todesfälle:

Merseburg:
Anna Loebe, 71 J., Auguste
Bauer, 71 J.

Halle:
Heinrich Köhler, 72 Jahre,
Louise Bornschein, 75 J., Amalie
Schwarz, 75 J.

Querfurt:
Heinrich Meyer, 78 J.

**Verein der Sait- und
Konzertflöteninhaber
des Kreises Merseburg**

Alle Mitglieder auf in die
**Profest-
Versammlung**
am **Mittwoch, den 12. März, 15 Uhr**
im „Bürgerhof“. Der Vorstand.

Die Schützen-Qualität

ist Ausdruck höchster Präzisions- und Werkmanns-
arbeit. — In

**Schützen- und
Million-Fahrrädern**

gibt es keine veralteten oder überholten Modelle. Schützen- und Million-Fahrräder sind von jeher konkurrenzlos billig und haben sich seit mehr als 38 Jahren glänzend bewährt.

RM. 39.50, 58.—, 65.—, 75.—, 85.—, 95.— usw.

Bis zu 5 Jahren Garantie. — Sprichwörtlich sind meine günstigen Teilzahlungsbedingungen. — Besichtigen Sie mein großes Lager.

Emil Schütze

Fahrradbau: Merseburg: Bahnhofstraße 8
Eines der bedeutendsten Geschäfte seiner Art in Deutschland.



Bin viel angenehmer, leichter und besser gestimmt!

Herr Fabrikant J. Sch. in E. (Westfalen) schreibt am 18. 1. 1930 wie folgt:
„Seeben habe ich mir das dritte Glas „Neo-Kruschen-Salz“ gekauft und bin der Meinung, daß ich, seit ich Kruschen nehme, viel angenehmer, leichter und besser gestimmt bin. Gerade dieses Wohlbehagen ist bei mir der Haupterfolg...“
gez. Unterschrit.
(Originalschreiben liegt vor u. kann eingesehen werden.)

In Kruschen haben Sie ein weltbekanntes, von ersten Autoritäten anerkanntes Stoffwechselmittel, das Ihr Inneres zu energischer Arbeit anregt, das Ihrem ganzen Organismus förderlich ist, das die Verdauung und die Auscheidung der Massen aus Ihrem Darmen in Ordnung hält. Auch Sie müssen die Tätigkeit Ihres inneren Systems in irgendeiner Weise unterstützen? Denken Sie an die vielen Menschen, die alljährlich in Bäder und Kurorte reisen und sich dort erholen, so daß sie als frisch gekräftigte Menschen zurückkehren, die neuen, größten Aufgaben leichter gewachsen sind. Was tun Sie für Ihre Gesundheit? Etwas gar nichts? Reisen können Sie vielleicht nicht, da es Ihre Vermögensverhältnisse nicht zulassen oder Sie beruflich nicht abkommen können — gut, aber dann sollen Sie wenigstens das für sich tun, was Ihrer Gesundheit bei bequemer Handhabung dabei in unmittelbarer Familie dienlich ist. Beginnen Sie sofort!

NEO Kruschen SALZ

Kruschen erweist Ihnen ähnliche Dienste wie eine Kur an der Quelle, ist indessen ungleich billiger. Kruschen kostet 3 Pfennig pro Tag, ein Tag an der Quelle wieweil? 1 Originalglas Kruschen kostet M. 2.— in Apotheken und Drogerien, sein Inhalt reicht für 100 Tage. Aber hüten Sie sich vor angepöbelten Nachahmungen. Achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ und die gelb-schwarze Packung. Kruschen in allen Ländern der Erde. Kruschen schafft täglich Millionen Optimisten.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Berti Bräul
Karl Stolpe
Kaufmann

Merseburg, Berlin im März 1930

Auswärtige Theater
Programm für
Mittwoch:
Stadttheater Halle
20 Uhr
Köni für einen Tag
Theater, Velbylo
20 Uhr
Die toten Klagen
Ultes Theater, Velbylo
20 Uhr
„Der Tor und der Tod“
Das Apokalypse
Schauspielhaus, Velbylo
20 Uhr
Große Woge in Baden-Baden
Rundbühnenhaus, Velbylo
20 Uhr
Die Befehung des Herdesphora

Müllers Hotel
Mittwoch:
TANZ-ABEND
EINTRIT FREI
KEIN WEI ZWANG
RESTAURANTPREISE
BIERE VOM FASS
DAS GUTE
REBECK-BIER
PSCHORRNÄU,
MÜNCHEN
PILSENER URQUELL
BAR-GETRÄNKE

**ACHERS
Spisezimmer**
och Eiche
Büfett 1,50 m br., Stridre,
Zweigtisch, 6 Stühle
nur 290.— 300.—
Spisezimmer
in Eiche, Subbaum, Stie
zu großer Auswahl
zu allerbilligsten Preisen
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 31

Empfehle die neuesten
Frühjahrs-Damenhüte
in Umarbeitungen — für jede
Dame das Beste — 15 jährige
Großfabr. -Erfahrung.
Frieda Graf Nachj.
Frieda Schmidt, Merseburg, Schmalestraße 8

Für die anfänglich unferer
Bemählung erwiesenen
Aufmerksamkeit lagen
wie hiermit unieren
herzlichsten Dank!
Otto Böhler
und Frau
Charlotte geb. Preisch
Gesaja im März 1930

Violin-Unterricht
erteilt gewissenhaft
Otto Gebhardt, Merseburg
Friedrichstraße 32.

Fahren aller Art
führt aus
H. Frömmig
Saastraße 5

Stollengedüde
Berh. Geislerführer
0 Jahre lücht
Stellung
für 15. März ober
1. April. Kur. Stürze
Merseburg, Köntg.
Heinrich-Strasse 27.

Große Konturs-Verteigerung
in Golden
im Trau'ischen Mühlenquart (Halleische
Straße 4) am **Donnerstag, d. 13. März 1930**,
ab vormittags 10 Uhr, tiebe ausführliche
Annonce vom 6. d. Mts.
H. Franke, beeidigter Notationr
Merseburg, Telefon 635

Zwangsvorteigerung
Mittwoch, den 12. d. Mts., mittags
12 Uhr, verteigere ich im Galtshof „Zum
besseren Bild“ in Leuna:
1 Sofa, 1 Vertikow, 1 Spiegel,
1 Piano, 1 Bild, 1 Krone, 1
Radio-Apparat, 1 Gramophon-
schrank
ffentlich meistbietend gegen Barzahlung,
Linge, Obergerichtsvoollzieher.

stetigen Aufstieg
ihres Geschäftsganges
erlangen Sie durch eine
laufende Anzeigle im
**Merseburger
Tageblatt**
(Kreisblatt)
Hälterstraße Nr. 4
Fernruf Nr. 100 u. 10-



Das Beste

ist für uns gut genug!
Darum essen wir nur

Kleeblatt-Butter!

Stück
100
Pfennig

F.H. Krause

Tapeten

die neuesten Muster
kaufen Sie preiswert und
gut bei
H. Stadermann
Merseburg, Oelgrube 11
Telephon 272

Offene Stellen
Suche zum 1. April
ordentliches
Mädchen
mit guten Zeugniß
Krau Berthmann,
Oberbuna h. Merse-
burg, Naumburger
Straße.

Be-treter gesucht
für De-uchen, Synop-
se, Planchetten
Spandan, Mo. 15123.
Zu verkaufen
Ein gut erhaltenes
Kinderwagen
für preiswert zu ver-
kaufen.
Helle, Merseburg,
Unter den Eichen 19.

Kleiderfron
neu, gelagert 75 M.
er, Kleiderfr. 30 M.
zu verkaufen, nehme
gutes Chaletenqu
mit in Zahlung, Off.
unt. Nr. 100 post.
Köcherbor,
Bes. Halle a. E.

Ehlich, Mädchen
das etwas kochen
kann, mit gut. Zeug-
niß, nicht unter
20 Jahren, am 15.
März gefücht.
Jugend Schmidt,
Meusdau,
Veipziger Straße.

Kaufgefuche
Ho-wagen
gro- eSabelschüch. ca.
40 M. Preis
zu kaufen gefücht.
Off. unt. C 210 an
die Exp. d. Bl. &